Aktuelles aus dem Botanischen Garten und der Naturkundlichen Station

3. April 2015

Stadtgärten Linz, Abt. Botanischer Garten und Naturkundliche Station, Roseggerstraße 20, 4020 Linz
Abteilungsleiter: Dr. Friedrich Schwarz, Tel.: 0732 7070.0, Fax: DW 1874, E-Mail: botanischergarten@mag.linz.at,
Öffnungszeiten: April: 8 – 19 Uhr, Eintritt: € 3,- (ermäßigt € 2,-), Gartenpraxis, Vorträge: € 5,-
Wort & Klang: € 10,- bzw. € 15,-, Führungen (mit Terminvereinbarung): € 52,-.
www.linz.at/botanischergarten, **www.linztermine.at**, **www.facebook.com/BotanischerGartenLinz**

Christbaum im Klee – Osterei im Schnee

…so könnte das heurige Ostermotto lauten. Tatsächlich spuckt uns der aktuelle Wintereinbruch ordentlich in die Frühlingssuppe. Aber grundsätzlich kann die Natur diese Wetterkapriolen locker verkraften; sie sind in unseren Breiten ganz normal. Wenn es zu keinen massiven Frostereignissen kommt, die insbesondere austreibende Bäume in Gefahr bringen könnten, braucht sich der/die GärtnerIn vor ein paar Schneeschauern nicht zu fürchten.

Rhododendron decorum, ein besonders früher Rhodendron steht in voller Blüte - zu sehen im Steilhang hinter dem Alpinum

Im Botanischen Garten hat sich der Frühling schon ansehnlich entwickelt. Die derzeit stattfindende Frühlingsschau, die offiziell noch bis 10. Mai unter dem Titel „*Nun will der Lenz uns grüßen*“ steht, bietet eine breite Palette von Frühlingsblühern, die von Woche zu Woche üppiger und bunter werden. Neben der Grundbepflanzung, die aus Violen, Bellis, Ranunkeln und Primeln besteht, sind es derzeit verschiedene Sorten von Narzissen und Netz-Iris, zu denen sich demnächst die frühblühenden Tulpen, Fritillarien und Hyazinthen gesellen. Im fortschreitenden Frühling erstrahlen dann viele Bäume und Sträucher in unterschiedlichsten Farbtönen: Die ersten sind die Schneeforsythien (*Abeliophyllum distichum)* und Sternmagnolien (*Magnolia stellata)* in Weiß, Japanische Zierkirschen (*Prunus subhirtella*) in Rosa, Garten-Forsythie (*Forsythia x intermedia*) in leuchtendem Gelb und die frühen Rhododendren (*Rhododendron decorum*) in Rosaviolett. Und ab der zweiten Aprilhälfte ist der Frühling ohnehin nicht mehr zu bändigen. Dann blühen die Obstbäume und Kastanien – dann ist Hochfrühling und – hoffentlich – auch Wärme angesagt!

Wir wünschen allen unseren Gästen
FROHE OSTERN!

Auch während der Osterfeiertage hat der Botanische Garten täglich von 8 – 19 Uhr geöffnet!

Verkauf & Beratung:
ARCHE NOAH-Pflanzenmarkt und Raritätenbörse oö. Gärtnereibetriebe.
Samstag, 11. April, 10 – 17 Uhr

Bereits zum 8. Mal findet heuer der beliebte ARCHE NOAH-Markt statt, der heuer erstmals durch eine Raritätenbörse erstklassiger Gärtnereibetriebe ergänzt wird.

Seltene und vom Aussterben bedrohte Hausgartensorten sowie Raritäten als Jungpflanzen und Saatgut in Bioqualität wieder zurück in die Gärten bzw. auf die Balkone zu bringen, ist das Ziel von ARCHE NOAH. Um die Vielfalt zu den Menschen nach Oberösterreich zu bringen, findet heuer wieder ein Jungpflanzenmarkt im Botanischen Garten statt. Von A wie Andenbeere bis Z wie Zuckerwurzel ist eine große Auswahl an Gemüse- und Kräutervielfalt dabei.

Bei ARCHE NOAH erwartet GärtnerInnen ein großes Sortiment an Bio-Gemüse-Jungpflanzen: 30 verschiedene Sortenraritäten von Paradeisern, zahlreiche Paprika- und Chili-sorten, Kürbisse, Melonen, Gurkenraritäten, einjährige Kräuter sowie seltene, oftmals bereits in Vergessenheit geratene Gemüse-spezialitäten wie Andenbeere, Melothria, Malabarspinat oder Zuckerwurzel erwarten die Besucher. Dazu sind auch Fachbücher sowie Bio-Saatgut erhältlich.

Erstmals wird der ARCHE NOAH Pflanzenmarkt in Linz heuer durch weitere Gärtnereibetriebe ergänzt, die ebenfalls ihre Raritäten anbieten. Nützen Sie die Gelegenheit, lassen Sie sich direkt an den Verkaufsständen beraten und nehmen Sie die qualitativ hochwertigen Pflanzen gleich mit nach Hause!

Kreativangebot:
Intensivkurs Pflanzenbestimmung
mit Dr. Katja Hintersteiner.
Samstag, 11. April, 9 – 17 h und Sonntag, 12. April, 9 – 12 h
Samstag, 30. Mai, 9 – 17 h und Sonntag, 31. Mai, 9 – 12 h

In diesem Kurs, bestehend aus 4 Blöcken, wird den TeilnehmerInnen grundlegendes botanisches Wissen vermittelt. Zwei dieser Blöcke bestehen aus einem Vortragsabend und einem halbtägigen Praxisvormittag. Der dritte Block ist eine ganztätige Wanderung hinaus ins Linzer Vorstadtgebiet samt Pflanzenbestimmung. Ein weiterer beschäftigt sich mit der Nutzung von Heilpflanzen.

Inhalte dieses Intensivkurses: Wie bestimme ich Pflanzen mittels einschlägiger Literatur? Welche Pflanzenfamilien gibt es und welche heimische Heilpflanzen gehören zu welcher Familie? Wie kann ich diese Pflanzen nutzen? Wann darf geerntet werden? Wo finde ich diese Pflanzen in der Natur? Diese und viele andere Fragen werden ausführlich miteinander erarbeitet. Ziel des Kurses ist es, den TeilnehmerInnen so viel Wissen mitzugeben, dass sie selbständig Pflanzen in der Natur bestimmen und das Erlernte auch anwenden können.

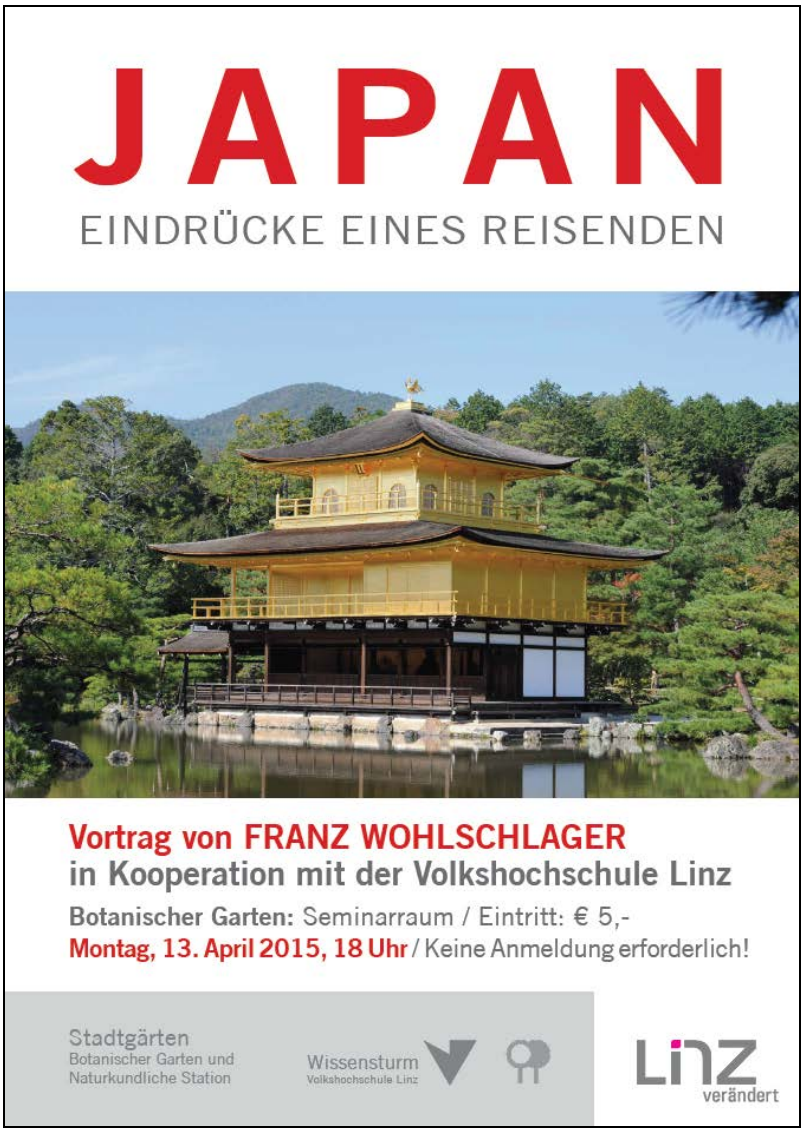
Teil 1, Samstag 11. April:
Einführung in die Pflanzenbestimmung mit einfachen Übungen
Teil 2, Sonntag 12. April:
Erkennen von charakteristischen Merkmalen.
T**eil 3, Samstag 30. Mai:**
Vortrag Früchte. Praxisteil: Bestimmungsübungen im Freien
Teil 4, Sonntag 31. Mai:
Nutzung von Heilpflanzen. Praxisteil: Kräuteröle u. -ansätze

Info: Keine Vorkenntnisse erforderlich, max. 10 TeilnehmerInnen, Kosten: € 170,- (inkl. Unterlagen), Termine auch einzeln buchbar! **www.naturbegreifen.org**
Anmeldungen: **hintersteiner@natur-begreifen.org**

Vortrag:
Franz Wohlschlager: Eindrücke eines Japan-Reisenden
Montag, 13. April, 18 Uhr

In Kooperation mit der Volkshochschule Linz

Als neugieriger Garten- und Naturliebhaber unterwegs in einem Land voller Überraschungen, nicht nur der Gärten und Pflanzen wegen, sondern auch um Menschen, Kultur und Gebräuche kennen zu lernen: Im Rahmen eines bunten Bilderbogens gespickt mit vielen Informationen führt Sie der versierte Gartenmeister und ehemalige Leiter der Baumschule der Linzer Stadtgärten Franz Wohlschlager unter anderem zu 1000jährigen Ginkgos, seltenen Kampferbäumen, in Wälder mit Schirm- und Sicheltannen, zum Goldenen Pavillon nahe Kyoto, zu den Schwefelquellen im Owakudani-Tal und in das historische Dorf Ogimachi. Kommen Sie mit auf eine Bilderreise in das Land der Aufgehenden Sonne!



Kunstausstellung:
Hubertus Mayr: Worte in Stein. Steinskulpturen im Freiland
Samstag, 18. April – Montag, 26. Oktober, Skulpturenweg
Vernissage: Freitag, 17. April, 18 Uhr, Seminarraum

Hubertus Mayr sieht sich als Bildhauer im Spannungsfeld von Kunst, Natur und Spiritualität. „*Wer einen Stein angreift, greift den Kosmos an*“, ist sein Leitspruch für die Arbeit an den Steinen, denn der Stein hat kosmisches Leben, für das wir keinen Namen haben. Er ist ein stummes Wort und sagt doch immer mehr, als wir je sagen könnten. Politische, gesellschaftliche, kirchliche oder persönliche Ereignisse veranlassen Hubertus Mayr, Steine im Dialog mit diesen zu formen und damit ihren natürlichen Klang zum Tönen zu bringen. Ein Tönen, das im Freigelände des Botanischen Gartens durch die Einbettung der beeindruckenden Steinschöpfungen in den Natur-Raum vernehmbar sein soll.

Die beeindruckenden Großskulpturen können von 18. April während des ganzen Sommers am Skulpturenweg nahe der Gartenbühne bewundert werden. **http://hubertusmayr.eu/**

Anlässlich der Vernissage am 17. April und während des anschließenden Wochenendes 18./19. April werden im Seminarraum zusätzliche Steinskulpturen des Künstlers gezeigt.

Vortrag:
Ing. Stefan Kastenhofer: Raumbildung mit Gehölzen im Garten.
Montag, 20. April, 18 Uhr

Räume im Garten zu bilden ist eine der wichtigsten Gestaltungsgrundlagen. Mit Gehölzpflanzungen lässt sich diese Aufgabe wunderbar meistern. Welche Arten und Sorten für kleine und große Gärten die beste Wahl sind, erfahren sie in diesem spannenden Vortrag vom Gärtner, Gartendesigner, Gartenberater und Leiter des Stiftsgartens in Seitenstetten/NÖ Ing. Stefan Kastenhofer

In Kooperation mit der VHS und der Österr. Gartenbaugesellschaft

Kinderangebot:
Wir bauen ein Insektenhotel. Workshop für Kinder ab 7 Jahren mit Dr. Katja Hintersteiner.
Samstag, 25. April, 10 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr

Viele heimische Insekten brauchen geeignete Nisthilfen, damit sie sich vermehren können. Wie das geht, zeigt die Biologin und freiberufliche Mitarbeiterin des Botanischen Gartens Dr. Katja Hintersteiner. Zuerst geht es allerdings ins Freie, zum Insektenhotel des Botanischen Gartens. Hier wird gemeinsam erarbeitet, wozu ein Insektenhotel gebraucht wird und wer dieses benutzt. Danach geht es ab in den Seminarraum und an die Arbeit. Es wird geschraubt, gesägt, viel gebohrt und noch mehr geschliffen. Denn nur in sauberen Bohrgängen fühlen sich die Insekten wohl.

Info: Der Workshop wird an diesem Tag zweimal angeboten: Von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr. Für Kinder ab 7 Jahren (mit Begleitung), jeweils max. 12 Kinder. Teilnahmebeitrag: € 25,- inkl. Material. **www.natur-begreifen.org**
Anmeldungen: **hintersteiner@natur-begreifen.org**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Newsletter des Botanischen Gartens Linz

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: 2015_04_03

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Newsletter des Botanischen Gartens Linz 1